

Informationen für den JHA am 04.02. 2021

Kinder- und Jugendförderplan 2021-2026

Am 01. Januar 2021 ist die Laufzeit des aktuellen Kinder- und Jugendförderplans gestartet.

Parkouranlage Mesum

Im Dezember wurde die Bewilligung der Finanzierung über den „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ des Landesministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung in Höhe von 144.000€ zum Bau der Parkouranlage erteilt.

Der nächste Schritt ist, die Pläne für die Anlage zu überarbeiten und durch ein externes Büro, das auf diese Sportanlagen spezialisiert ist, prüfen zu lassen. Danach können Ausschreibung, Planung und weitere Beteiligungsverfahren beginnen.

Bau einer Pumptrackanlage

Ein zweiter Schritt zur Umsetzung des Ziels, Outdoorsportflächen für Jugendliche bzw. einen stadtzentralen Ort für Jugendliche zu schaffen, ist der Bau einer Pumptrackanlage. Ein Pumptrack ist eine speziell geschaffene Mountainbikestrecke, die auf Grund ihrer festen Oberfläche aus Asphalt oder Beton auch mit Skateboards, Mini-Rollern, Inline-Skates und sogar Laufrädern befahren werden kann. Aktuell wird nach einer geeigneten Fläche gesucht, die inklusive Grünflächen mindestens 2500 m² groß sein sollte. Zum Start des Projekts soll in den Sommerferien diesen Jahres ein mobiler Pumptrack für mehrere Wochen auf dem Kirmesplatz aufgestellt werden, wo alle Interessierten die Bahn befahren und ausprobieren können. Zusätzlich sollen die Nutzer in einem Partizipationsverfahren ihre Wünsche und Anregungen zur Planung der Anlage äußern können. Die Sommerferienaktion findet in einem Trägerverbund mit den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Rheine statt.

Jugendteam

Das Jugendteam, das den gesamten Prozess zur Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans begleitet hat, trifft sich weiterhin, um die Umsetzung des Plans voranzutreiben und zu unterstützen. Ein Ziel ist es, weitere Strukturen zu schaffen, wie Kinder und Jugendliche sich in Rheine engagieren und ihre Interessen umsetzen können. Das Jugendteam hat eine eigene E-Mail Adresse erstellt, über die sich Kinder und Jugendliche aus Rheine mit Fragen und Ideen an sie wenden können, damit dann gemeinsam daran weiter gearbeitet werden kann.

Wenn die Coronalage es wieder zulässt, sollen die „Jugendforen 2.0“ stattfinden, wo die Interessen und Ideen aus den letzten Jugendforen aufgegriffen und Ideen für die Umsetzung entwickelt werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist ein „Speed-Debating“ mit Politikern aus Rheine und Fachleuten aus verschiedenen Bereichen (Stadtmarketing, Mobilität,...) geplant.

Richtlinien

Die neuen Richtlinien, die ab dem 01.01.2021 gelten, sind passend zum Kinder- und Jugendförderplan in einer Infobroschüre mit Erklärungen zur Beantragung erschienen. Die Broschüre wurde an alle Vereine geschickt und ist auch auf www.rheine.de abrufbar.

Aktuelle Lage in der Kinder- und Jugendarbeit (Corona)

Aktuell sind die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit geschlossen.

Die Träger sind allerdings auf digitale Angebote umgestiegen, wie z.B. das digitale Jugendzentrum bei Discord. Dort hat man die Möglichkeit, sich in diversen Text- und Sprachkanälen aufzuhalten und sich mit anderen Besucher*innen und den Fachkräften auszutauschen. Man kann auch gemeinsam „Zocken“ (also Computerspiele spielen), Basteln oder Kochen. Das Jugendzentrum HOT Alte Dame hat dazu Bastel- und Kochtüten zu den Kindern und Jugendliche nach Hause gebracht und über den Videochat wurde gemeinsam gekocht und gebastelt.

Außerdem bieten die Einrichtungen Schülerarbeitsplätze an für Kinder und Jugendliche, denen das Distanzlernen zu Hause schwer fällt auf Grund von familiären Verhältnissen oder technischer Ausstattung.

Projekt Zusammen im Quartier

Das Projekt „Zusammen im Quartier“ in Kooperation des Caritasverbandes Rheine e.V. und des Jugend- und Familiendienstes e.V. geht für ein Jahr in die Verlängerung. Aufgrund der Pandemie kann „ZiQ“ für ein weiteres Jahr fortgesetzt werden, allerdings in stundenreduzierter Form. Vom MAGS und ESF wurden für die Weiterführung des Projektes für jeden Träger je nur eine 0,5 Stelle bewilligt, weshalb es auch personelle Veränderungen gibt.